

Infinitiv, Indikativ und Konjunktiv I unterscheiden

Infinitiv (Grundform)	Indikativ Präsens 3. Person Singular	Konjunktiv I 3. Person Singular
brauchen		
	er kaut	
		sie finde

1.|| Sortiere die Verbformen aus dem Wortspeicher in die Tabelle ein.

er hat • brauchen • er liebe • sie sei gewesen • sie trinkt • er rufe
 • es läuft • werden • er sieht • es steht • sie könne • haben • er habe
 gesprochen • sie finde • stürmen • er werde feiern • sie habe gearbeitet

2.|| Ergänze die fehlenden Verbformen.

3.|| Lege dir in deinem Heft eine eigene Tabelle mit den Spalten Infinitiv, Indikativ (3. Person Singular) und Konjunktiv (3. Person Singular) an. Fülle die Tabelle für zehn weitere Verben aus.

Die indirekte Rede üben

1. Trage in die rechte Spalte der folgenden Tabelle die entsprechenden Verbformen für die indirekte Rede ein. Erinnerung: mit welcher Konjunktivform ein vergangenes (vorzeitiges) Geschehen in der indirekten Rede immer ausgedrückt wird. Überlege auch genau, wann du den Konjunktiv II als Ersatzform verwenden musst.

direkte Rede	indirekte Rede
Anke hat ein Tor geschossen.	Anke habe ein Tor geschossen
Sie sind begeistert.	
Er hat sich auch gefreut.	
Sie haben Glück gehabt.	
Es regnete.	
Er war gelaufen.	
Er wird kommen.	
Sie werden anrufen.	

2. Forme die folgenden Aussagen in die indirekte Rede um. Setze die Verben dabei in den Konjunktiv I.

- Der Lehrer fragt: „Kann mir jemand eine Antwort geben?“
- Katrin sagt: „Morgen fahre ich zu meiner Oma nach Köln.“
- Pascal meint: „Beim Fußballspielen habe ich mich verletzt.“
- Der Mechaniker sagt: „Das Auto ist nicht mehr zu reparieren.“
- Timo sagt: „Unser Hund hat gestern den Briefträger gebissen.“
- Die Verkäuferin fragt: „Wer kommt als Nächster dran?“
- Der Arzt meint: „Die Krankheit ist nicht ansteckend.“
- Marius sagt: „Ich freue mich schon auf das große Zeltlager.“
- Sophie versichert: „In der nächsten Deutschstunde will ich gut aufpassen.“
- Juri fragt: „Darf ich mir das Computerspiel ausleihen?“

3. Überlege bei den folgenden Sätzen, welche der vorgeschlagenen Formen (Konjunktiv I oder Konjunktiv II) du einsetzen musst. Unterstreiche die richtige Form.

- Meine Mutter meint, wir sollen/sollten für einige Tage ans Meer fahren.
- Gerlinde meint, sie müsse/müsste noch zwei Tage an dem Projekt arbeiten.
- Unser Lehrer sagt, wir haben/hätten für die Mathearbeit gut gelernt.
- Er meint, ich laufe/liefe viel zu langsam.
- Peter behauptet, euch sei/wäre ein Unfall passiert.
- Die Leute erzählen, du habest/hättest im Lotto gewonnen.
- Mein Patenonkel sagt, er wolle/wollte mir ein Fahrrad schenken.
- Mein Vater sagt immer, ich träume/träumte/würde träumen.

Direkte und indirekte Rede üben

1. || Schreibe die folgenden Witze so um, dass aus der indirekten Rede jeweils eine direkte/wörtliche Rede wird.

Der Friseur fragt den kleinen Jungen, wie er ihm die Haare schneiden solle. Der Junge antwortet, dass es sein Traum sei, eine Frisur wie sein Vater zu haben. Der habe nämlich einen Tennisplatz in der Mitte.

Ein überheblicher Mann sagt zu seinem Tischnachbarn, er könne den eigenen Stammbaum bis zu Kaiser Barbarossa zurückverfolgen. Außerdem fragt er ihn, wie alt denn seine Familie sei. Das könne er nicht sagen, entgegnet dieser, die Unterlagen seien bei der Sintflut verloren gegangen.

Eine Frau fragt in einer Zoohandlung, ob sie einen Papagei haben könne, sie wolle nämlich einen sprechenden Vogel verschenken. Die Verkäuferin entgegnet, einen Papagei habe sie im Moment nicht zu verkaufen, es gebe jedoch einen Specht im Angebot, der könne prima morsen.

- 2. ||** Nun geht es umgekehrt. Schreibe die wörtliche Rede in den folgenden Sätzen in die indirekte Rede um.

Ein verliebtes Elefantenpaar geht Rüssel in Rüssel spazieren. Plötzlich fragt sie ihn: „Führst du mich auch nicht an der Nase herum?“

„Ich brauche unbedingt einen neuen Ölmesstab“, erklärt der Autofahrer dem Kraftfahrzeug-Mechaniker, „dieser ist zu kurz, er reicht nicht mehr bis zum Öl.“

Auf dem Postamt steht eine lange Schlange vor dem Schalter. Die zuletzt gekommene Frau geht an allen Wartenden vorbei und sagt: „Ich will nur eine Briefmarke kaufen.“ Da entgegnet einer der Wartenden wütend: „Glauben Sie vielleicht, wir alle haben uns zur Polonaise aufgestellt?“

Die direkte Rede mit einem dass-Satz oder in der indirekten Rede im Konjunktiv I wiedergeben

- Maxi behauptet: „Die Ferien sind viel zu kurz!“

dass-Satz: Maxi behauptet, dass die Ferien viel zu kurz sind.

Konjunktiv I: _____

- Joshua sagt: „Mir genügen auch vier Wochen Sommerferien.“

dass-Satz: _____

Konjunktiv I: _____

- Kilian meint: „In unseren letzten Ferien war ich mit meiner Familie auf Usedom.“

dass-Satz: _____

Konjunktiv I: _____

- Nele kritisiert: „Bei unserer letzten Urlaubsreise an die Ostsee war das Wetter fürchterlich.“

dass-Satz: _____

Konjunktiv I: _____

- Lennart erklärt: „Ihr seid bestimmt einfach nur zur falschen Jahreszeit gefahren.“

dass-Satz: _____

Konjunktiv I: _____

- Romina sagt: „Ich bin jedes Mal so glücklich, wenn ich das Meer sehe, da ist mir das Wetter egal.“

dass-Satz: _____

Konjunktiv I: _____

- Felix behauptet: „Ich bin die ganzen Ferien erst am Nachmittag aufgestanden.“

dass-Satz: _____

Konjunktiv I: _____

- Marc erwidert: „Ich bin auch in den Ferien ein Frühaufsteher. Denn nur der frühe Vogel fängt den Wurm.“

dass-Satz: _____

Konjunktiv I: _____

■ Gib die Sätze in der indirekten Rede mit einem dass-Satz und in indirekter Rede im Konjunktiv I wieder.